

---

**1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –  
SCHNELLÜBERSICHT** 6

---

**2. FRIEDRICH SCHILLER: LEBEN UND WERK** 10

**2.1 Biografie** 10

**2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 17

Die vorrevolutionäre Situation in Europa 17

Die Bedeutung der Aufklärung für die Erzählung 18

Die Bedeutung der naturwissenschaftlichen  
Studien Schillers 22

Physiognomie und Moral 25

Zeitgenössische Voraussetzungen der Erzählung 26

**2.3 Angaben und Erläuterungen zu  
wesentlichen Werken** 28

---

**3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION** 32

**3.1 Entstehung und Quellen** 32

Das Thema „Räuber“ beim jungen Schiller 32

Entstehung der Erzählung 35

Zusammenhang mit der entstehenden  
Psychologie 36

Überarbeitung und Kürzung 37

Die Quellen 39

**3.2 Inhaltsangabe** 43

**3.3 Aufbau** 50

Die Kriminalerzählung als „wahre“ Geschichte 50

Vielschichtiger Aufbau 51

Der Titel und der erste Satz	52
Der Erzähler als Geschichtsschreiber	53
Gliederung und dramatische Struktur	54
Wortfelder und Kategorien	59
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	<b>62</b>
Der Erzähler	62
Christian Wolf	63
Hannchen (Johanne)	67
Margarete und Marie	67
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	<b>69</b>
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	<b>83</b>
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	<b>87</b>
Von der Was- zur Wie-Spannung	87
Verbrechen in antiker und aufklärerischer Literatur	88
Naturrecht versus Strafrecht	90
Aufklärerische Akzente in Schillers Erzählung	92

---

## 4. REZEPTIONSGESCHICHTE 95

Rezeption zu Lebzeiten	95
Rezeption im 19. Jahrhundert	97
Rezeption nach 1945	103
Aktuelle Dramatisierungen und Bearbeitungen	107

---

**5. MATERIALIEN** 110

---

**6. PRÜFUNGSAUFGABEN  
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 114

---

**LITERATUR** 125

---

**STICHWORTVERZEICHNIS** 131